

Bundesfinale mini-meisterschaften vom 30.05.- 01.06.2009

Stralsund. Denise-Sophie Roth und Toni Matuka (Foto unten) sind die Sieger des 26. Bundesfinals der mini-Meisterschaften in Stralsund. Die zehnjährige Hessin setzte sich im Endspiel gegen die gleichaltrige Antonia Fischer aus Berlin in drei Sätzen durch. Toni Makuta, der ebenfalls zehn Jahre alte Bayer, lieferte sich mit Berlins erst neunjährigem Ben Kelterborn ein enges Match, das er mit 3:1 für sich entschied.

Denise-Sophie, die mit ihren Eltern, Großeltern und Bruder Tim anreiste, fehlten vor Freude und Überraschung fast die Worte. „Das hätte ich nie gedacht. Ich hatte gehofft, dass ich unter die ersten Zehn kommen würde, aber hier zu gewinnen...“, sagte sie. Seit anderthalb Jahren spielt der Fan von Timo Boll Tischtennis, wie ihr fünf Jahre älterer Bruder beim SFC Ottrau. Einmal pro Woche ist Vereinstraining, außerdem fordert sie ihren Bruder ab und zu auf dem heimischen Tisch in der Garage heraus. Der Sieger bei den Schülern absolviert bereits ein beachtliches Trainingspensum und sah seinen Erfolg etwas nüchterner: „Ich habe schon gedacht, dass ich hier gewinnen kann“, verriet Toni. Seit einem Jahr spielt er jetzt beim TV 1860 Nürnberg. Angefangen hatte alles auf der Schulhofsteinplatte zusammen mit seinem besten Freund. Inzwischen trainiert er dreimal pro Woche, und sein nächstes Ziel steht fest: Tischtennisprofi zu werden.

Gewonnen haben an diesem Wochenende in Mecklenburg-Vorpommern alle 20 Mädchen und 20 Jungen, die sich für das Bundesfinale qualifiziert hatten. Denn immerhin nehmen pro Jahr rund 40.000 Kinder in ganz Deutschland an der erfolgreichsten Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport überhaupt teil. Über den Orts- und Kreisentscheid geht es für die Besten über die Bezirks- und Verbandsebene bis zum Bundesfinale. Die Kinder dürfen zwar Mitglied in einem Verein sein, allerdings bisher weder in einer Mannschaft spielen noch an einer offiziellen Meisterschaft teilgenommen haben.

Erfolgreiche Ex-„mini“ zu Besuch bei ihren Nachfolgern

Neben dem Sport zählen bei den mini-Meisterschaften, die eine Breitensportveranstaltung sind, der Spaß am Sport und das gegenseitige Kennenlernen. Wie beim Bundesfinale üblich hatte auch diesmal der örtliche Durchführer, der SV Medizin Stralsund, unter der Leitung von Dr. Georg Weckbach, dem Präsidenten des Tischtennis-Verbands Mecklenburg-Vorpommern, liebevoll ein Rahmenprogramm organisiert. Der Höhepunkt für viele Teilnehmer war ein Besuch des „Ozeaneums“, des Meereskundemuseums am Stralsunder Hafen am Samstag.

Auch ein Blick auf die Profis fehlte nicht. Die deutsche Einzelmeisterin des Vorjahres, Tanja Hain-Hofmann, und Zweitligaakteurin Anne Sewöster vom TuS Glane lieferten sich am Sonntag vor den Finals einen Schaukampf. Hain-Hofmann ist selbst eine ehemalige „mini“. Beim Bundesfinale 1990 war sie Fünfte geworden. „Eigentlich habe ich Fußball gespielt und bin zufällig zu einem Ortsentscheid gekommen“, erzählt sie. „Als dann schnell die Erfolge kamen, bin ich beim Tischtennis geblieben.“ Dass die Teilnehmer sich schließlich für Tischtennis entscheiden, dies ist die Hoffnung aller

Tischtennisverantwortlicher – von der Vereinsebene bis zum Deutschen Tischtennis-Bund.

Mädchen

- Siegerin: Denise-Sophie Roth HETTV
- 2. Platz: Antonia Fischer BETTV
- 3. Platz: Hichane Nouhoum BYTTV
- 4. Platz: Johanna Wiegand TTVN
- 5. Platz: Alessandra Krieg WTTV
- 6. Platz: Andrea Steigmann TTVWH
- 7. Platz: Anna Plonné TTTV
- 8. Platz: Ramona Menn RTTV
- 9. Platz: Marlene Scheibe SÄTTV
- 10. Platz Nadine Stegemann TTVMV
- 11. Platz: Gina Dillan TTVB
- 12. Platz: Stephanie Lintz PTTV
- 13. Platz: Jessica Demel SBTTV
- 14. Platz: Gina Alicia Rieck HATTV
- 15. Platz: Emilia Feodorovici TTVR
- 16. Platz: Darleen Lemke STTB
- 17. Platz: Antonia Karsten TTVSH
- 18. Platz: Celine Schmuck TTVSA
- 19. Platz Jantila Stellberger BATTV
- 20. Platz: Luzia Kirschke FTTB

Jungen

- Sieger: Toni Matuka BYTTV
- 2. Platz: Ben Kelterborn BETTV
- 3. Platz: Moritz Feucht TTVWH
- 4. Platz: Hendrik Zuschlag BATTV
- 5. Platz: Alex Werner WTTV
- 6. Platz: Leon Lautenschläger HETTV
- 7. Platz: Martin Friedrich TTVB
- 8. Platz: Bandik Jeschke TTVSH
- 9. Platz: Raphael Weiler TTVR
- 10. Platz Damian Cramer TTTV
- 11. Platz: Fabian Krabáč SÄTTV
- 12. Platz: Tim Meyer TTVN
- 13. Platz: Hannes Cordes RTTV
- 14. Platz: Tom-Lukas Schröder TTVMV
- 15. Platz: Mike Hornbach PTTV
- 16. Platz: Philipp Bülow TTVSA
- 17. Platz: Sebastian Lau HATTV
- 18. Platz: Anton Beulke FTTB
- 19. Platz Benedikt Meier SBTTV
- 20. Platz: Simon Junk STTB